



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

LXIV. Die Grafen Jacob und Gerhard von Fürstenberg verkaufen dem  
Kloster Marienpforte die Dörfer Malendorf, Ziegelsdorf und Cüstrin, am 14.  
Mai 1368.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

kowe, hermannus de hermansteyn, milites, et conradus de Sliewen, curie nostre magister, cum aliis pluribus fide dignis. Datum Berlyn, anno domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. sexagesimo septimo, die beate marie magdalene.

LXIV. Die Grafen Jacob und Gerhard von Fürstenberg verkaufen dem Kloster Marienpforte die Dörfer Malendorf, Ziegelsdorf und Cüstrin, am 14. Mai 1368.

Wy Jacob vnd Ghernard, Brudere, van Godes ghenaden Greuen tu Vorstenberghe, Bekennen vnd betugen openbar In desseme iegenwerdigen bryue vor vns vnd vor vnser eruen vnd vorbat vor alle den ghenen, die den seen vnd horen lesen, Dat wy recht vnd redeliken vorkofft hebben vnd vorkopen tu eyne rechten ewigen kope met guden vorbedachten mude vnd vultort vnser rades vnd vnser vrunt den heiligen klosterjuncvrowen, der Ebdissen vnd deme gantzen convente des Godeshuses tu Boycenborgh vnse dorpe dry Malendorp, Telftorp vnd Costeryn also gantz, Met alle der herschap vnd manschap, met herrenrechte, met deme Eygendume vnd vryheit, also vns die dorpere gheeyghent vnd ghevryet sint met werdicheit vnd ghenaden, van den ghenaden vnser herren des keyfers vnd darna van vnser herren ghenaden, des Markgreuen van Brandeborgh vnd der Hertogen van Meklinborgh, met alle yren nutten, vruchten vnd rechten, gestliken vnd werliken, met deme gherichte ouerst vnd nedderst, also die dry dorpe ghelegen hebben vnd noch lighen, an dorpen, an velden, an ackeren, ghewunnen vnd vngewunnen, met wateren, met vischeryen, met wesen, weiden vnd brucken, met den holten, buschen vnd horsten vnd ghemeynliken met allen yren scheiden vnd enden in yren veltmarken, die dartu ghehort hebben vnd noch horen van older rechticheit vnd wonheit, also die dorpere dry vorgenumet ghelegen vnd ghewesen sint vnd tu vnser vedderen Greuen Otten vnd tu sinen eruen, den god ghenade, ghekommen sint, vnd darna tu vns, vnd wy na went an desse thiet vredeliken ane ansprake beseten hebben, vor seventich mark brand. sulvers, die vns die Ebdisse vnd die prouest des godeshuses Boyzeneborgh tu willen vnd tu ghenughe darvor betalet vnd bereidet hebben. Vnd vorthyten vnd laten dar aue vor vns vnd vor vnse eruen vnd nachkomelingen van alle der rechticheit, die wy vnd sie dar ane ghehat hebben vnd nu hebben vnd noch ghewunnen muchten, also dat die vorghehenden Junkfrowen die dorpere vnd die gud met alle yren tuggehorden vorghefchreuen vry vnd vredeliken vngehendert vor vns allen, die nu sint vnd noch komen mogen, ewichliken besitten vnd beholden scholen. Och hebbe wy vorlaten vnd vorlaten den vorghehundenen Junkfrowen vnd yreme godeshuse die dorpere vorghefchreuen met der herschap, vryheit vnd eyghene, met alle yren tuggehorden vnd rechten vorghehand, vor vnse herren Hertoge Johanse van Meklenborgh, vnd louen entruwen, dat wy sunder allerleye hinder vnd vortogh en die gud vorgenumet vorlaten willen vnd scholen vp vnse eyghene koste vnd schaden vor vnser herren den Markgreuen, war vnd wenne en des thiet vnd nod is. Och wille wy vnd scholen en der dorpere vnd der gud alle vorghefchrevene rechliken ghewaren vnd rechte ghewere sin vor alle dieghene, die die mit rechte anspreken willen, also langhe, also lantrecht is. Alle desse vorbe-

schreven dink die hebbe wy vorennumeden Greuen Jacob vnd Ghernard ghelouet vnd louen entruwen met eyner samenden hant met desseme bryue, ane alle wedderrede vnd hulpewort met vnser medeloueren, Met Langhe vrlieke van Dewitz vn sin vedderen, met Zabele vnd Ghotman beeren, brudern, vnd williken Grunow, dene vorenanden Junkfrowen vnd yreme godeshuse tu Boycenborgh stede, vast vnd gantz ewichliken tu holdene, dar wy vnd vnse borgen alle vorghefchreven vnse Inghesighele afghehangen hobben met vnser aller vulbort vnd witzschap, Die ghegeuen is tu lychen, na Godes bort druttetynhundert jare jn deme achte vnd festigsten Jare, des fundages, also men singhet vocem iocunditatis. Desses dinghes tughe sint die Erbarne lude her vritze van Berthikow, her vicke munt, Riddere, Herman van Blankenborgh, heynrich van vornholte, knechte, herman karstauel vnd Brugghow, borghere tu lychen, vnd andere bedderuer lude ghenugh.

LXV. Markgraf Otto consentirt unter dem Titel einer Schenkung in den Verkauf der Dörfer Güsttrin, Ziegelsdorf und Malendorf an das Kloster Marienpforte, am 26. Februar 1369.

Noverint universi, tenorem presencium inspecturi, Quod Nos Otto, dei gracia Brandenburgensis Marchio, Sacri Romani Imperii archicamerarius, Comes palatinus Rheni et Bavarie dux, ob laudem et honorem omnipotentis dei sueque genitricis virginis Marie et omnium sanctorum, necnon nostre, predecessorum et successorum nostrorum animarum salutare remedium, dedimus atque donavimus, damus presentibus et sollempni donacione donamus Religiosis deo devoto . . . Abbatisse totique Conventui Sanctimonialium monasterii in Boitzenburg, ordinis sancti bernhardi, proprietatem villarum Coftrin, Tilefdorp et molendorp, cum agris cultis et incultis, viis et inviis, pratis, pascuis, nemoribus, lignis, paludibus, aquis, piscariis et molendinis ac attinenciis universis, cum redditibus, censibus, fructibus, proventibus et obvencionibus quibuscunque, quocunque nomine nuncupentur, cum omni iudicio supremo et infimo, cum jure patronatus ecclesiarum atque serviciis, cum omnibus iuribus, commodis, honoribus, libertatibus et consuetudinibus, iusto proprietatis titulo exnunc in antea, ad utilitatem et usum sanctimonialium et monasterii predictorum pacifice et quiete perpetuis temporibus pertinentas. Renunciantes pro nobis, heredibus ac successoribus nostris omni iuri, accioni vel impetitioni, quod vel que nobis competit aut competere poterit quomodolibet in futurum. In cuius rei testimonium Sigillum nostrum presentibus est appensum, Presentibus Reverendo in Christo patri Domino Theoderico, Brandenburgensis ecclesie Episcopo, ac strenuis viris Johanne de Rochow, hermanno de wulkow, hassone de Wedel, militibus, Nicolao de Bismark, Curie nostre magistro, Gunczolino de Berthinfleuen, Gebhardo de aluensleben et Ottone mörner, curie nostre iudice, ac honorabili domino Rudolfo, preposito Stendiliensi prothonotario nostro dilecto, cum ceteris pluribus fide dignis. Datum Berlin, anno Domini Millefimo trecentesimo sexagesimo nono, feria tertia proxima post dominicam, qua cantatur Reminiscere miseracionum.